

Protokoll 2. Sitzung der AG Landes- und Regionalentwicklung

Datum: 11.03.2021

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 12:00 Uhr

Ort: online

Protokollführer: Jan Opitz

Anlagen: Präsentation Geschäftsstelle EMMD; Präsentation Herr Thäger: Radverkehrsanalyse; Präsentation Herr Scharmman: Metropolplaner, Projekte aus Sachsen, empirica-Studie, Just Transition Fond (JTF); Präsentation Frau Wosche und Herr Poege: Metastudie Mobilität; Präsentation Herr Apel: Modellvorhaben „Progressiver ländlicher Raum – Altenburger Land“

Teilnehmer:

Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH

Wosche, Sabine; Geschäftsführerin

Landkreis Altenburger Land

Apel, Michael; Fachdienstleiter Wirtschaft, Tourismus und Kultur

Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Hippe, Uwe; Amtsleiter für Wirtschaftsentwicklung, Marketing und ÖPNV

Landkreis Wittenberg

Winkler, Marion; Leiterin Fachdienst Raumordnung | Regionalentwicklung

Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt

Thäger, Frank, Ministerialrat

Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Pforte, Steffi

Regionale Planungsgemeinschaft Halle

Kirsch, Dr. Annetta; Geschäftsstellenleiterin

Regionaler Planungsverband Leipzig-West Sachsen

Graichen, Henry; Verbandsvorsitzender und Landrat Landkreis Leipzig

Berkner, Prof. Dr. Andreas; Leiter

Sächsisches Ministerium für Regionalentwicklung

Scharmman, Dr. Ludwig; stellv. Referatsleiter

SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH

Poege, Thomas; Geschäftsführer

Stadt Dessau-Roßlau

Jahn, Christiane; Amtsleiterin

Stadt Halle (Saale)

Rebenstorf, René; Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt

Stadt Zwickau

Arndt, Constance; Oberbürgermeisterin

Ziesler, Uwe; Leiter Stabstelle Stadtentwicklung

Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

Walter, Thomas; Referatsleiter

Bongartz, Dr. Klaus; Referent

Metropolregion Mitteldeutschland Management GmbH

Tobaben, Jörn-Heinrich; Geschäftsführer

Wölpert, Reinhard; Geschäftsführer

Bieler, Kai; Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, Pressesprecher

Opitz, Jan; Projektmanagement

Tagesordnung

- TOP 01 Begrüßung
- TOP 02 Beschluss der Tagesordnung zur 2. Sitzung und Genehmigung des Protokolls zur Sitzung der AG am 15.10.2020
- TOP 03 Stand der Projekte
- TOP 03.1 Radverkehrsanalyse
- TOP 03.2 Metropolplaner
- TOP 04 Projekte aus der Region
- TOP 04.1 Länderübergreifende Mobilitätskonzepte Sachsen-Anhalt und Thüringen
- TOP 04.2 Weitere Projekte
- TOP 05 Landkreis Altenburger Land im Modellvorhaben „Aktive Regionalentwicklung“ Einbindungsmöglichkeiten der AG Landes- und Regionalentwicklung
- TOP 06 Jahreskonferenz 2021
- TOP 07 Empirica-Studie „Wachsende Städte und ihr Umland – Wie kann Kooperation gelingen?“
- TOP 08 Magazin „median“ der EMMD zum Thema Landes- und Regionalentwicklung/Gleichwertige Lebensverhältnisse
- TOP 09 Termine
- TOP 10 Sonstiges

TOP 01 – Begrüßung

- Frau Wosche begrüßt die TN

TOP 02 – Beschluss der Tagesordnung zur 2. Sitzung und Genehmigung des Protokolls zur Sitzung der AG am 15.10.2020

- keine weiteren Anmerkungen der TN zur Tagesordnung, damit ist sie bestätigt
- das Protokoll wird in der vorliegenden Form genehmigt

TOP 03 – Stand der Projekte

TOP 03.1 – Radverkehrsanalyse

- Herr Thäger berichtet, welche Sachstände und Schwerpunkte hinsichtlich Ausschreibung erreicht worden sind und wer in den Gesamtprozess einzubinden ist (siehe Präsentation)
- in Sachsen-Anhalt ist der Landesradwegeverkehrsplan aktuell in Neuaufstellung und die dafür zuständige Person (Frau Arnhold, Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr) wird im Zuge dessen die Abstimmungen mit den Kollegen in Sachsen und Thüringen vornehmen
- ebenso ist die Einbindung in die Arbeitsgruppen der EMD (Verkehr und Mobilität; Kultur und Tourismus) notwendig
- Herr Scharmann weist darauf hin, dass in Sachsen zahlreiche Radverkehrskonzeptionen bei den Landkreisen vorliegen oder derzeit in Bearbeitung sind und spricht sich dafür aus, dass die Landkreise in Sachsen einzubinden sind, da dort relevante Informationen für die geplante Radverkehrsanalyse verfügbar sind

TOP 03.2 – Metropolplaner

- Herr Scharmann berichtet zum aktuellen Stand (siehe Präsentation Folien 2-7)
- Herr Walter, Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft, merkt an, dass im Freistaat Thüringen auch ein Geoviewer in Vorbereitung ist, welcher aber nicht die Umfänglichkeit des Tools in Sachsen erreichen wird; außerdem geht er darauf ein, dass es sich um einen schwierigeren Prozess handelt, da die unterschiedlichen Maßstabsebenen in den Bereichen Landes- und Regionalplanung technisch zwar aufeinander angepasst werden könnten, dadurch allerdings die zulässige Konkretisierung überschritten würde (Stichwort: Eingriff in Planungshoheit)
- es wird in der anschließenden Diskussion festgelegt, dass in dem zu entwickelnden Metropolplaner die Landesentwicklungspläne der drei Länder in Gänze eingebunden werden sollen, die Einbindung der Regionalpläne auf die Gebietskulisse der EMD (zunächst) beschränkt werden soll, Flächennutzungspläne keine Berücksichtigung finden sollen und informelle Planungen ebenso nicht einfließen sollen (ggf. zu einem späteren Zeitpunkt denkbar, hier könnten dann u.a. auch Informationen aus der Innovationsregion Mitteldeutschland eingebunden werden)
- es wird auf das amtliche Raumordnungssystem in Sachsen-Anhalt verwiesen, was bei der weiteren Arbeit am Metropolplaner berücksichtigt werden sollte
- zum weiteren Vorgehen führt Herr Scharmann aus, dass durch ihn ein Lastenheft erstellt, die Ausschreibung mit der Geschäftsstelle der EMD vorbereitet und es erforderlich sein wird, ein Gremium einzurichten, in dem alle fachlich relevanten Akteure zusammenkommen (Stichworte: Raumbeobachtung Landes- und Regionalplanung, amtliche Landesvermessung)
- in diesem Zusammenhang bittet er um eine Liste, in der alle Akteure zusammengeführt werden; die Benennung dieser Akteure durch die in der AG vertretenen Institutionen soll über Herrn Opitz laufen (**Rückmeldungen an opitz@mitteldeutschland.com**)
- bereits erfolgte Rückmeldungen: in Thüringen ist Herr Walter anzusprechen, er stellt dann die weiteren Kontakte her; Regionaler Planungsverband Leipzig-West-sachsen; Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

TOP 04 – Projekte aus der Region-

TOP 04.1 – Länderübergreifende Mobilitätskonzepte Sachsen-Anhalt und Thüringen

- Frau Wosche und Herr Poege, SALEG mbH, stellen vor (siehe Präsentation)
- Frau Wosche ergänzt im Nachgang zur Präsentation, dass es nicht darum gehen soll, eine neue Studie zu erstellen, sondern vielmehr zusammenzutragen, was vorliegt und zu überprüfen, ob es den aktuellen Rahmenbedingungen noch entspricht
- ebenso wird der Hinweis gegeben, dass das Thema Verkehr und Mobilität nicht als singuläres Schwerpunktthema innerhalb der AG Landes- und Regionalentwicklung betrachtet werden soll, dafür gibt es bei der EMMD eine zuständige AG; vielmehr ist der Bereich Mobilität als Teil eines integrativen Ansatzes in der Landes- und Regionalentwicklung zu sehen und Bestandteil der Daseinsvorsorge
- der Fokus in der AG sollte auf innovative Aspekte der Mobilitätsentwicklung gelegt werden, die darauf abzielen, einen Beitrag für die Daseinsvorsorge und Erhaltung gleichwertiger Lebensverhältnisse zu leisten (Stichwort: letzte Meile im ländlichen Raum)
- es sollte daher ein entsprechender Überblick erarbeitet werden zu Projekten, die laufen und bei der Umsetzung des Gleichwertigkeitsauftrages helfen können

TOP 04.2 – Weitere Projekte

- Herr Thäger geht noch einmal auf die Absprachen aus der konstituierenden Sitzung ein, dass die „Projektliste der AG“ kein closed shop ist, allerdings muss auf die zur Verfügung stehenden Kapazitäten geachtet werden und mit der Radverkehrsanalyse, dem Metropolplaner und den länderübergreifenden Mobilitätskonzepten (siehe TOP 4.1) sind zunächst drei Projektschwerpunkte definiert
- dennoch bittet er, um weitere Impulse/Anregungen aus der Region, zu denen dann Überlegungen zum weiteren Verfahren angestellt werden müssen
- im weiteren Verlauf werden folgende Vorschläge gemacht:
- Auswirkungen von Gebietsreformen auf die Landes- und Regionalplanung/Regionalentwicklung (unter Berücksichtigung der kreislichen Ebene; Auswirkungen auf Daseinsvorsorge)
- Einzelhandel (Erfassung in Thüringen, Vollerhebung in Sachsen – Ausweitung auf Sachsen-Anhalt und Thüringen denkbar; Auswirkungen von Factory-Outlet Centern)
- (integrierte) regionale Entwicklungskonzepte (in überregionale Betrachtung stellen; Wohnen)
- Herr Thäger geht im Nachgang darauf ein, dass die AG keine Konkurrenzveranstaltung zu anderen Aktivitäten werden darf und weist auf die Akademie für Raumentwicklung (ARL) hin, wo eine Untersuchung zur Daseinsvorsorge/Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen läuft und die AG sich an dieser Stelle abstimmen muss und gegenseitig Synergien genutzt werden sollen; das trifft ebenso auf die Regionalplanertagungen zu
- Herr Scharmann stellt weitere länderübergreifende Projekte vor, bei denen Gebietskörperschaften aus dem Freistaat Sachsen beteiligt sind (siehe Präsentation Folien 8-12)
- Plädoyer von Herrn Scharmann, die Vielzahl der Projekte soll in der AG als eine Gesamtschau betrachtet werden, sprich, die AG sollte den Überblick über die laufenden Projekte behalten, sich dazu austauschen und überlegen, wo die AG ergänzend tätig werden kann

TOP 05 – Landkreis Altenburger Land im Modellvorhaben „Aktive Regionalentwicklung“ Einbindungsmöglichkeiten der AG Landes- und Regionalentwicklung

- Herr Apel, Landkreis Altenburger Land, berichtet (siehe Präsentation)
- Anregungen/Hinweise aus dem Kreis der AG sind willkommen, die Kontaktdaten sind in der Präsentation zu finden

TOP 06 – Jahreskonferenz 2021

- Herr Opitz benennt den möglichen Termin und den Ort
- vorgesehen sind der 11.11.2021 und die Brauerei Altenburg, wobei noch im Detail zu prüfen ist, ob sich die Brauerei zur Durchführung eignet
- in Abhängigkeit der Pandemieentwicklung muss hinsichtlich der Durchführung mehrleisig gefahren werden (reine Präsenzveranstaltung, Hybridveranstaltung, rein digitale Veranstaltung)
- Herr Thäger geht auf erste inhaltliche Aspekte ein; Hauptüberschrift „Gleichwertige Lebensverhältnisse“, dabei wären die Leitbilder, welche von der Ministerkonferenz für Raumordnung (MKRO) verabschiedet worden sind, und „Unser Plan für Deutschland“ in geeigneter Form zu berücksichtigen; ebenso können die Aktivitäten der Landesarbeitsgruppe der ARL (siehe Aussagen unter TOP 4.2) eingebunden werden; Vorstellung und Diskussion zum Stand der Umsetzungen der Leitbilder in den Ländern und in der Region (anhand von konkreten Projekten/Maßnahmen)
- daraus und aus dem in dieser Sitzung Besprochenen zeichnet sich eine extrem hohe Themenvielfalt ab und es muss in einem nächsten Schritt eine Fokussierung vorgenommen werden
- als Gastgeber soll der Landkreis Altenburger Land mit dem unter TOP 5 vorgestellten Modellvorhaben in das Programm der Konferenz eingebunden werden
- es wird angeregt, mit dem Programm der Konferenz auf die „aktive Regionalentwicklung“ abzielen
- neben der Brauerei sollte als Alternative das Altenburger Schloss in Betracht gezogen werden (Stichwort Pandemie und Brauerei als Lebensmittelproduktionsstandort)
- es wird sich dafür ausgesprochen, die Konferenz grundsätzlich als Hybridveranstaltung anzubieten, da somit die Reichweite deutlich erhöht werden kann
- das Programm soll so dicht und konkret an den Themen/Projekten in der Region angelegt werden, die Leitlinien der MKRO etc. aber als Einstieg genutzt werden

TOP 07 – Empirica-Studie „Wachsende Städte und ihr Umland – Wie kann Kooperation gelingen?“

- Herr Scharmann berichtet (siehe Präsentation Folien 13-18)
- in der Studie wird die EMD betrachtet und als wichtiger Akteur in der Stadt-Umland-Zusammenarbeit angesehen
- Kritikpunkt an dieser Studie ist jedoch, dass zumindest in den kartographischen Abbildungen eine falsche Gebietskulisse der EMD gezeigt wird

TOP 08 – Magazin „median“ der EMD zum Thema Landes- und Regionalentwicklung/Gleichwertige Lebensverhältnisse

- Herr Bieler erläutert, den Rahmen des Magazins (Umfang, Inhalte, Erscheinungszyklus, Verteilung)
- in diesem Jahr flankierend zu den Aktivitäten der AG Landes- und Regionalentwicklung und zur geplanten Jahreskonferenz ist gemeinsam durch die AG-Leitung und die Geschäftsstelle der EMD das Thema Landes-/Regionalentwicklung mit Fokus auf die gleichwertigen Lebensverhältnisse gewählt worden
- Veröffentlichung soll im Vorfeld der Jahreskonferenz erfolgen
- Herr Bieler bittet die AG-Mitglieder um Rückmeldungen konkreter Projekte, Themen und Impulse, die dann im Magazin aufgegriffen werden, um ein möglichst breites Abbild des Themas in der EMD zu erhalten, und so das wissenschaftlich angelegte Thema „Daseinsvorsorge/Gleichwertige Lebensverhältnisse“ mit konkreten Akteuren und deren Projekten untersetzen zu können
- Rückmeldungen dazu bitte **bis Ende März/Anfang April über Herrn Opitz (opitz@mitteldeutschland.com)**
- die Rückmeldungen können enthalten: kurze Stichpunkte oder den Projektnamen oder Links zu Projektseiten oder Benennung von Ansprechpartnern

- es erfolgt eine Sichtung der Rückmeldungen, die Erstellung eines Themen-/Seitenplans, welcher der AG noch einmal zur Kenntnis gegeben wird, bevor die redaktionellen Arbeiten starten

TOP 09 – Termine

- siehe Präsentation
- Herr Thäger bittet die Mitglieder der AG, relevante Termine (z.B. Regionalplanertagungen) Herrn Opitz mitzuteilen, sodass er diese dann in geeigneter Form weiterreichen kann (Homepage EMD, Mailversand etc.)
- **Termin nächste Sitzung AG Landes- und Regionalentwicklung: Donnerstag, 23.09.21; 10 bis 12 Uhr**

TOP 10 – Sonstiges

- Herr Scharmann berichtet zum Just Transition Fond (JTF) (siehe Präsentation Folien 19-22)
- Fördergebietskulisse sind in Sachsen und Sachsen-Anhalt die vom Kohleausstieg betroffenen Regionen, ob der Fond auch in Thüringen zur Anwendung kommen kann, müsste in Thüringen geprüft werden
- noch nicht abschließend geklärt, ob JTF nur durch die unmittelbar vom Kohleausstieg betroffenen Regionen zur Anwendung kommen kann; Freistaat Sachsen wirkt darauf hin, dass auch mittelbar betroffene Regionen (konkret wurden Chemnitz und Zwickau (Steinkohleabbau) benannt) in die Förderkulisse eingebunden werden können, auch wenn die Chancen dafür aktuell als recht gering eingeschätzt werden
- es wird sich darauf verständigt, dass eine gegenseitige Information zwischen den für den Strukturwandel zuständigen Einheiten und der AG Landes- und Regionalentwicklung aufgrund der großen inhaltlichen Schnittmengen erfolgen soll
- die EMD wird dies über die bestehenden Strukturen (Regionales Empfehlungsgremium, in dem die neun involvierten Gebietskörperschaften und die drei Länder vertreten sind) organisieren
- Herr Opitz spricht die Projektgruppe Industrie- und Gewerbeflächen an, welche unter dem Dach der AG Wirtschaft und Standortentwicklung angesiedelt ist und von Herrn Mertens aus dem Team der Innovationsregion Mitteldeutschland geleitet wird
- seitens der PG-Leitung besteht aufgrund der Schnittmengen zur Regionalentwicklung ein Interesse, die bisherige Arbeit der PG in der AG Landes- und Regionalentwicklung vorzustellen und sich zur möglichen weiterführenden Zusammenarbeit der PG und der AG zu verständigen
- Herr Thäger spricht sich diesbezüglich dafür aus, sich zunächst in kleiner Runde (AG-Leitung, Geschäftsstelle EMD und Leitung PG Industrie- und Gewerbeflächen) zu verständigen
- Herr Opitz berichtet kurz zur Neuausrichtung der AG Wissenschaft und Forschung
- aus dieser AG besteht das Interesse, in allen AGs der EMD mit einem Mitglied der AG Wissenschaft und Forschung vertreten zu sein, um recht früh mögliche Schnittmengen zwischen der Thematik Wissenschaft/Forschung und der jeweiligen anderen AG zu erkennen und dies dann aufgreifen zu können
- Herr Prof. Lenk, Prorektor der Universität Leipzig, würde daher gern in der AG Landes- und Regionalentwicklung mitwirken
- Herr Opitz erkundigt sich bei den AG-Mitgliedern, ob dies so erfolgen kann
- es wird sich aufgrund der fachlichen Expertise von Prof. Lenk für eine Mitarbeit von ihm in der AG ausgesprochen